Vorwort zu einer Horror-Anthologie

Jack, nicht gleich so harrsch.
Natürlich ist der Klapptext bzw. der Buckrücken für das Marketing verantwortlich, aber man sollte beim Vorwort bedenken, dass es unter Umständen der zweite Eindruck vom Buch ist, wenn der Leser bei Amazon oder in der Buchhandlung hineinguckt. Und der erste Eindruck kann sehr schnell entwertet werden, wenn der zweite schlecht ist.
Wobei das aktuelle Vorwort im gedruckten Buch nur drei Seiten Umfang entspricht, als wäre da bestimmt selbst bei Amazon noch ein Blick auf die erste Geschichte drin, bei 436 Seiten Gesamtumfang. Oder?

Abseits davon würde mich interessieren, wie du, BirgitJ, ein Vorwort verfassen würdest bzw. wie du es anders machen würdest. Vielleicht hilft mir das mehr weiter. Das Vorwort ist jetzt auch nicht übermäßig lang, wie gesagt, 3 Seiten. Selbst Stephen King lässt sich gern mal über 10 Seiten lang über das folgende Buch aus und ich hab schon Wälzer gesehen mit 30 Seiten Vorwort bzw. zwei Vorwörtern.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de